Ressort: Vermischtes

Wetter: Wolken, Regen und Schnee

Offenbach, 05.12.2012, 18:30 Uhr

GDN - Heute Abend ist es im Süden stark bewölkt mit Niederschlägen, die in tiefen Lagen zum Teil als Regen fallen. Sonst treten bei wechselnder Bewölkung von Norden her einzelne Schnee- oder Schneeregenschauer auf, die sich allmählich südwärts ausbreiten und zunehmend nur noch als Schnee fallen.

Dazwischen bleibt es gebietsweise auch mal länger trocken mit etwas Sonnenschein. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West, an der See teils stark böig. In der Nacht zum Donnerstag kommt von Nordwesten zeitweise schauerartiger Schneefall auf. Davor gibt es noch einzelne Schneeschauer, zum Teil klart es aber auch vorübergehend auf. Die Tiefstwerte liegen zwischen 0 Grad an der Nordsee und bis -6 Grad an der Oder, bei Aufklaren und über Schnee auch noch darunter. Im Nordwesten frischt der Wind auf. Am Donnerstag ist es wechselnd bis stark bewölkt, ab und zu fällt Schnee, besonders Richtung Alpen und Erzgebirge. Weiter nach Westen und Nordwesten hin bleibt es häufig längere Zeit trocken. Die Höchsttemperatur liegt zwischen -1 Grad im Osten und 3 Grad im Westen, im Bergland herrscht leichter bis mäßiger Dauerfrost. Der Wind weht überwiegend schwach bis mäßig um West, im Bergland sowie im Nordseeumfeld auch zeitweise stark böig. In der Nacht zum Freitag verdichten sich von Westen her die Wolken, zum Morgen hin beginnt es im Westen zu schneien. Weiter nach Osten hin ist es teils nur gering bewölkt oder klar und trocken. Die Luft kühlt auf 1 bis -7 Grad ab, bei Aufklaren wird es besonders am Alpenrand kälter. Am Freitag kommt im Westen und Südwesten Schneefall auf. Der meiste Schnee fällt im westlichen Bergland, dort gibt es in Staulagen stellenweise bis 15 Zentimeter Neuschnee mit Schneeverwehungen. Nach Nordosten hin bleibt es trocken und zum Teil scheint längere Zeit die Sonne. Die Höchstwerte liegen zwischen -3 Grad im Nordosten und bis 3 Grad im Westen. Der Süd- bis Südostwind weht im Westen und Südwesten mäßig bis frisch mit starken, in den Bergen stürmischen Böen. Weiter nach Nordosten weht nur schwacher bis mäßiger Wind. In der Nacht zum Samstag schneit es im Süden, während im Westen der Schneefall nachlässt. Sonst ist es gebietsweise nur gering bewölkt. Es sind Tiefstwerte zwischen 1 und -6, bei längerem Aufklaren und über Schnee auch unter -10 Grad zu erwarten. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-3604/wetter-wolken-regen-und-schnee.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619